

HOFFNUNG AUF ERHOLUNG:

MOTEL ONE TROTZT PANDEMIE-BEDINGTEN VERLUSTEN IM ERSTEN QUARTAL

- Umsatz im ersten Quartal um 86% geringer als 2020, Verlust vor Steuern bei 44 Millionen Euro
- Liquiditätspolster dank solidem Cash Bestand
- Positive Erwartungen für Q3 dank steigender Impfquote und sinkender Fallzahlen, Erholung frühestens ab 2022 erwartet

München, 01. Juni 2021 | Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Reisebeschränkungen schlagen weiterhin in der Bilanz der Motel One Group zu Buche. So verzeichnet die Budget Design Hotelgruppe mit Hauptsitz in München auch im ersten Quartal des Jahres 2021 Verluste. Die Gesamtauslastung in den 75 (2020: 74) Hotels lag bei 8,5 % (2020: 50 %). Der Umsatz sank im Vorjahresvergleich um 86 % auf nunmehr 14 Millionen Euro. Grund dafür sind die pandemie-bedingten Einschränkungen, die im Vorjahr erst ab der zweiten Märzhälfte eintraten, im ersten Quartal 2021 jedoch in allen Monaten durchgängig gültig waren.

Bei vollen Mietzahlungen in Höhe von 26 Millionen Euro belief sich der negative EBITA auf 34 Millionen Euro, trotz strikten Kostenmanagements, Kurzarbeit und Gehaltsverzicht des Managements. Unter Berücksichtigung von Covid-Hilfen und dem Zinsergebnis lag der Verlust bei 44 Millionen Euro, während im Vorjahr noch ein kleiner Gewinn von 1 Million Euro erreicht wurde.

ZAHLEN IM ÜBERBLICK: YEAR-TO-DATE MÄRZ

Motel One Group	2021	2020
Anzahl der Hotels	75	74
Anzahl der Zimmer	21.086	20.851
Durchschnittliche Auslastung (%)	9	50
Umsatz in Mio. EUR	13,7	98,6
EBITDA in Mio. EUR	-33,9	14,6
Nettoergebnis in Mio. EUR	-43,8	0,8

STARKES LIQUIDITÄTSPOLSTER UND COVID-ÜBERBRÜCKUNGSHILFE

Dank konservativer Bilanzpolitik ist die Motel One Group im operativen Geschäft weiterhin solide aufgestellt. Die Liquiditätsreserven verringerten sich zwar auf 130 (Vj. 264) Millionen Euro, dennoch ist Motel One mit diesem Cash Bestand für weitere Unwägbarkeiten der Pandemie gerüstet. Die Investitionen in laufende Development Objekte wurden mit abgerufenen Immobilienfinanzierungen in Höhe von 13 Millionen Euro gedeckt. Durch die Anpassungen der Förderrichtlinien für

Corona-Hilfen war die Motel One Group Mitte März erstmalig auch in Deutschland antragsberechtigt. Das Eigenkapital reduzierte sich coronabedingt auf 420 (Vj. 546) Millionen Euro, die Eigenkapitalquote sank von 80 % auf nunmehr 60 %. Trotz dieser Rückgänge ist die Motel One Group sowohl bei Liquidität als auch beim Equity weiterhin gut aufgestellt.

IMPFANGEBOT UND AUSZEICHNUNGEN

Auch 2021 erhielt Motel One die Auszeichnung als Leading Employer und zählt damit zu den Top ein Prozent der Arbeitgeber Deutschlands. Da die Mitarbeiter*innen und deren Gesundheit für Motel One oberste Priorität haben, wird allen Angestellten sowie jeweils einem Angehörigen ein kostenloses und freiwilliges Impfangebot unterbreitet. Die internen Impfungen dienen dem Schutz von Mitarbeiter*innen wie Gästen gleichermaßen und knüpfen an das stringente Hygienekonzept, das im letzten Jahr entwickelt wurde.

Zudem hat Motel One im Juni 2020 eine digitale Training-Offensive gestartet, an der bereits rund 800 Mitarbeiter*innen teilgenommen haben. In den digitalen Live-Trainings und eLearnings konnten sich die Mitarbeiter*innen zu verschiedensten Themen weiterbilden, darunter Motivationstrainings, Service oder die Kommunikation mit Maske. Damit sind die Angestellten bestens gerüstet für den Neustart.

HOTELS: MIT ERNEUERBAREN ENERGIEN & WACHSTUM AUF KURS

Zu Beginn des Jahres 2021 beziehen alle 75 Hotels der Motel One Group Strom zu 100 Prozent aus regenerativen Energien. Im Rahmen des Nachhaltigkeitsprogramms „One Planet. One Future.“ stellt Motel One seine Häuser seit 2016 sukzessive auf Ökostrom um. Dies ist nur eines von vielen Projekten des CSR-Programms, mit dem sich Motel One der gesellschaftlichen wie ökologischen Verantwortung stellt.

In diesem Jahr sind sechs Hoteleröffnungen in Köln, Nürnberg, Hamburg, Aachen, Stuttgart und Manchester geplant. Insgesamt ist das Wachstum auf 103 (Vj. 101) Hotels mit 29.159 (Vj. 28.919) Zimmern vertraglich gesichert. Motel One betrachtet die derzeit herrschende Krise als Chance auf weiteres Wachstum, die es zu nutzen gilt.

AUSBLICK

Aktuell machen die steigende Impfquote, sinkenden Fallzahlen und die schrittweise Lockerung mit der Wiedereröffnung von Außergastronomie und Hotellerie der Branche Hoffnung auf einen Weg aus der Krise. Eine nachhaltige Verbesserung, die sich auch in der Ertragslage widerspiegelt, ist nach Einschätzung der Motel One Gruppe jedoch frühestens im dritten Quartal 2021 zu erwarten, wenn ein Großteil der Bevölkerung geimpft ist. Motel One rechnet mit einer Erholung der Nachfrage in der Touristik auf Vor-Corona-Niveau erst 2022 und verstärkt ab 2023.

Über die Motel One Group

Like the Price. Love the Design. | Das im Jahr 2000 gegründete Unternehmen mit Sitz in München wurde bereits mehrfach für ihr Konzept ausgezeichnet und gilt als Begründer der Budget-Design Hotelkategorie. Motel One hat sich mit 75 Hotels und rund 21.086 Zimmern erfolgreich in Deutschland, Österreich, Großbritannien, Belgien, Tschechien, Frankreich, Polen, Spanien, den

Niederlanden und der Schweiz positioniert (Stand März 2021). Sowohl Branchenkenner als auch Gäste schätzen die einzigartige Kombination aus hochwertiger Ausstattung, exklusivem Design, hohen Servicestandards und erstklassigen innerstädtischen Standorten zu einem attraktiven Preis.

Weitere Informationen unter www.motel-one.com

Pressekontakt Motel One

Inken Mende
Senior Manager Communications
Tegernseer Landstraße 165, 81539 München
Tel.: +49 89665025-818
E-Mail: imende@motel-one.com
Internet: www.motel-one.com

Weber Shandwick
Sebastian Düring | Vice President
Im Klapperhof 3-5, 56070 Köln
Tel.: +49 221 94991871
E-Mail: sduering@webershandwick.com
Internet: www.webershandwick.de